

KI-Policy 1.0

Fakultät Wirtschaft

Hochschule Heilbronn

— Experimentieren. Forschen. Gestalten. —

Version:	1.0
Gültig ab:	Sommersemester 2026
Verantwortlich:	KI-Board, Fakultät Wirtschaft
Nächster Review:	Oktober 2026

1. Vision: Die Fakultät Wirtschaft als KI-Reallabor

Die Fakultät Wirtschaft positioniert sich als Vorreiterin im verantwortungsvollen Umgang mit KI in der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung. Wir warten nicht ab, was andere tun – wir gestalten aktiv.

Unser Ansatz orientiert sich am Konzept des Reallabors (Regulatory Sandbox): ein kontrollierter Rahmen, in dem wir KI-Anwendungen in Lehre und Forschung gezielt erproben, systematisch auswerten und daraus lernen. Zusätzlich tragen wir mit Forschungsvorhaben gemeinsam mit unseren Partnern dazu bei KI und ihre Anwendung weiterzuentwickeln und die Souveränität zu stärken.

Unsere Leitidee:

KI nicht nur regulieren, sondern als Chance zur Innovation, Forschung und Positionierung begreifen. Wir ermöglichen gezieltes Experimentieren mit entsprechender Auswertung.

2. Internationales Benchmarking

Diese Policy basiert auf einer systematischen Analyse führender Business Schools und deren KI-Strategien:

Institution	Kernansatz
Newcastle University	5 Prinzipien; proaktiver Ansatz statt Verbote; Schools entwickeln eigene Kontextualisierung
Hult Business School	Dynamische Policy mit CAO-Oversight; Start now - don't wait; Faculty AI Leads in jeder Region
Leeds School of Business	AI Initiative mit drei Komitees; Ziel 100% AI-Integration in Core Classes; Partnerschaften mit KPMG/PwC
ETH Zürich	Drei Prinzipien (Verantwortung, Transparenz, Fairness); Innovedum-Förderung für AI-Lehrprojekte
AACSB (2024/25)	AI als Inflection Point in Akkreditierung; Nachweis intentionaler Integration statt nur Experimentieren

AACSB-Relevanz: Der aktuelle AACSB State of Accreditation Report 2025 identifiziert AI als Inflection Point. Schools müssen nachweisen, dass AI in Curricula, Lehrmethoden und Forschung integriert wird.³ Grundprinzipien

3. Grundprinzipien

3.1 Ermöglichen statt Verbieten

Die verantwortungsvolle Nutzung von KI-Werkzeugen ist grundsätzlich erlaubt und erwünscht. Einschränkungen müssen begründet und transparent kommuniziert werden – nicht umgekehrt. Zu den Einschränkungen siehe Abschnitte „Compliance“ und „Rechtlicher Rahmen“.

Zur Kultur des Ermöglichens gehört es zu prüfen welche KI-Lizenzen bzw. welches Budget für KI-Werkzeuge und Modelle bereitgestellt werden kann. Darüber hinaus ist die Verwendung von privaten Lizenzen (Bring-your-own-Licence) für Studierende und Lehrende erlaubt.

3.2 Verantwortung

Die Verantwortung für die Nutzung von KI und für alle Arbeitsergebnisse liegt beim Menschen. Studierende und Lehrende sind verantwortlich für Qualität, Richtigkeit und ethische Vertretbarkeit ihrer Arbeit – unabhängig vom Einsatz von KI-Werkzeugen.

KI kann als Bewertungs- und Begutachtungsunterstützung bspw. im Rahmen vom Peer-Reviews verwendet werden, aber so dass die wesentliche und abschließende Entscheidung beim Bewertenden bzw. Begutachtenden verbleibt. Gerne hierzu auch die Stellungnahme „Künstliche Intelligenz in der Begutachtung“ der DFG beachten¹.

¹ Stellungnahme aus Informationen für die Wissenschaft, Nr. 102 vom 15. Dezember 2025 <https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-102>

Die KI-Nutzenden sind darüber hinaus dafür verantwortlich welche Daten mit welchen Systemen geteilt werden. Neben dem Schutz von natürlichen Personen (Anliegen des Datenschutzes) gilt es auch Betriebs- und Forschungsgeheimnisse zu schützen und das Urheberrecht zu wahren.

3.3 Transparenz

Der Einsatz von KI wird offen kommuniziert. Dies gilt für Studierende beispielsweise bei Prüfungsleistungen ebenso wie für Lehrende und Mitarbeitende beispielsweise bei der Erstellung von Materialien und/oder der Bewertung.

3.4 Skill-Fokus

Der kompetente Umgang mit KI ist eine Kernkompetenz für zukünftige Fach- und Führungskräfte, aber auch für Professoren und Mitarbeitende an der HHN. Durch KI-Nuggets im Fakultätsrat fördern wir unsere interne Wissensvermittlung und unseren Austausch dazu. Die Fakultät bereitet Studierende auf eine KI-geprägte Arbeitswelt vor und integriert AI Literacy systematisch in die Lehre (siehe Abschnitt KI-Kompetenzen).

3.5 Compliance

Alle Aktivitäten erfolgen innerhalb der normativen Vorgaben, insbesondere im Rahmen der EU-KI-Verordnung (AI Act), der EU Datenschutzgrundverordnung (GDPR), dem Urheberrecht², den DFG Regeln zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis und der hochschulweiten Vorgaben der HHN (insb. Nutzungsrichtlinie zur Anwendung generativer Künstlicher Intelligenz an der Hochschule Heilbronn³)

4. KI-Kompetenzen (Skills Framework)

Die Fakultät definiert folgende KI-Kompetenzen, die alle Studierende der Fakultät durch ihr Studium erwerben oder vertiefen sollen:

Kompetenz	Beschreibung
KI-Verständnis	Grundlegendes Verständnis von KI-Funktionsweisen, Möglichkeiten und Grenzen
Prompt Engineering	Fähigkeit, effektive Prompts zu formulieren und iterativ zu verbessern
Kritische Evaluation	KI-Ergebnisse innerhalb des eigenen Fachgebietes auf Qualität, Bias und Halluzinationen prüfen können
Ethische Reflexion	Ethische Implikationen des KI-Einsatzes verstehen und berücksichtigen ⁴
Workflow-Integration	KI sinnvoll in Arbeits- und Lernprozesse einbinden
Reflexion Nachhaltigkeit	Fähigkeit die Folgen des KI-Einsatzes auf verschiedene Nachhaltigkeitsziele (u.a. soziale und ökologische Nachhaltigkeit) / UN-SDG ⁵ zu reflektieren.

² Vgl. https://www.bmji.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Nav_Themen/240305_FAQ_KI_Urheberrecht.pdf?__blob=publicationFile&v=2

³ https://cdn.hs-heilbronn.de/69374684533db5ef/1a418f057979/2025-05-21_Nutzungsrichtlinie-KI_V1_durchs.-barr..pdf

⁴ <https://www.unesco.de/themen/ethik-neuer-technologien/kuenstliche-intelligenz/unesco-empfehlung-zur-ethik-der-ki/>

⁵ <https://sdgs.un.org/goals>

5. Reallabor: Experimentieren und Forschen

Die Fakultät Wirtschaft versteht sich als Reallabor für KI in der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung. Dies bedeutet:

5.1 Forschungsfragen

Wir wollen insbesondere systematisch untersuchen:

- Wie verändert KI das Lernverhalten unserer Studierenden?
- Welche Kompetenzen werden durch KI-Nutzung gefördert oder geschwächt?
- Wie hoch ist die tatsächliche KI-Nutzung? (US-Studien zeigen 92% bewusste Nutzung – gilt das auch bei uns?)
- Welche Prüfungsformate sind unter KI-Bedingungen valide?
- Wie können wir KI-Kompetenz effektiv vermitteln und messen?
- Wie können wir die Chancengleichheit unserer Studierenden fördern?
- Wie können wir zur Souveränität Europas beitragen (bspw. auch durch Wahl europäischer Systeme wie Le Chat von Mistral AI um hier den Markt zu stärken)?⁶
- Welche KI-Kompetenzen sind künftig für welche Jobprofile notwendig?⁷
- Welchen Nutzen kann der lokale Betrieb von KI-Modellen für uns haben (bspw. größere Freiheitsgrade gegenüber KI-Modellen in der Cloud)?
- Wie sehen KI-resiliente Prüfungsformate aus?
- Wie kann sich die Bewertung von Studierenden-Leistungen nach den individuellen Kompetenzen so richten, dass nicht die Qualität von Tools (unter Bring-your-own-Licence) signifikant mitbewertet wird?

5.2 Pilot-Projekte

Lehrende werden ermutigt, KI-bezogene Experimente in ihren Veranstaltungen durchzuführen und zu dokumentieren. Beispiele:

- KI-unterstützte Gruppenarbeit vs. traditionelle Gruppenarbeit
- Neue Assessment-Formate (z.B. Process Portfolios, mündliche Verteidigungen von Arbeitsergebnissen)
- Integration von KI-Tools in spezifische Fachbereiche (Finance, Marketing, etc.)
- KI-gestütztes Feedback und Coaching
- KI-gestützte Tutor-Formate

5.3 Dokumentation und Auswertung

Das KI-Board sammelt und dokumentiert Erfahrungen aus den Pilot-Projekten. Ergebnisse fließen in die halbjährliche Review der Policy ein und können als Grundlage für Publikationen und Konferenzbeiträge dienen.

⁶ Mehr Optionen siehe <https://european-alternatives.eu/>

⁷ Vergleiche: Alexander Machado, Max Mynter (2024): Whitepaper "ML Skill Profiles: An Organizational Blueprint for Scaling Enterprise ML", appliedAI Institute for Europe (<https://www.appliedai.de/en/insights/ml-skill-profiles/>)

6. Praktische Umsetzung

6.1 Für Lehrende

- Kommunizieren Sie zu Semesterbeginn Ihre KI-Regelungen pro Veranstaltung
- Definieren Sie, welche KI-Nutzung für welche Aufgaben erlaubt ist
- Überlegen Sie genau ob eine Beschränkung der KI-Nutzung ihre Studierende in ihrem Kontext wirklich besser auf ihre künftigen Rollen in Forschung und Industrie vorbereitet.
- Überprüfen Sie Assessment-Formate auf KI-Resilienz
- Dokumentieren Sie Ihre Erfahrungen für das KI-Board
- Seien Sie Vorbild: Legen Sie eigene KI-Nutzung offen.
- Seien Sie Vorbild: Setzen Sie KI so ein, dass ein Mehrwert für die Lehre entsteht und zeigen Sie Offenheit aber auch Verantwortungsbewusstsein.
- Beachten Sie Datenschutz: Stellen Sie KI-Systemen im Allgemeinen keine personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten bereit.
- Beachten Sie das Urheberrecht: Stellen Sie KI-Systemen insb. keine (unveröffentlichten) Werke von Dritten (z.B. Seminararbeiten von Studierenden) ohne deren wirksamer Einwilligung⁸ bereit.
- Beachten Sie die engen Grenzen des Einsatzes von KI zur Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen.

Zum Austausch unter Mitarbeitenden und Dozierenden gibt es derzeit einen Bereich (in ILIAS oder MS Teams)

6.2 Für Studierende

- Informieren Sie sich aktiv über die KI-Regelungen jeder Veranstaltung
- Nutzen Sie KI als Werkzeug zur Unterstützung, nicht als Ersatz für eigenes Denken
- Deklarieren Sie KI-Nutzung transparent
- Prüfen Sie KI-Outputs kritisch auf Richtigkeit und Bias, sie verantworten ihre Abgaben immer selbst
- Beachten Sie Datenschutz: Keine personenbezogenen Daten (bspw. Namen von Dozierenden) in KI-Tools
- Beachten Sie Urheberrecht: Teilen Sie keine urheberrechtlich geschützten Werke mit KI-Systemen (insbesondere, wenn diese nicht öffentlich im Internet verfügbar sind sondern nur in ILIAS oder anderen geschützten Systemen bereitgestellt werden).

6.3 Mögliche Anwendungsgebiete

- Verbesserung des Schreibstils, einschließlich Vorschlägen zur Satzstruktur, Wortwahl, zum allgemeinen Lesefluss, zum Auffinden von Grammatik- und Rechtschreibfehlern, zum Ausdruck von Ideen auf unterschiedliche Weise und zur Gewährleistung von Klarheit und Prägnanz
- Erstellung der Literaturübersicht, einschließlich der Recherche wissenschaftlicher Literatur und des Verfassens der Übersicht
- Datenerhebung, -analyse und -interpretation Organisation
- Darstellung und Visualisierung von Daten
- Codierung und Programmierung
- Modellierung
- Generieren von (Test-)Daten zur Validierung von Hypothesen und Modellen
- Erstellen von Grafiken, Bildern, Videos oder Audiodateien
- Erkennen von Plagiaten in eigenen / fremden Texten

⁸ Neben Informiertheit setzt dies auch echte Freiwilligkeit voraus (schwierig in Abhängigkeitsverhältnissen)

- Hilfe bei der Formatierung und bei Zitierweisen
- Simulierung von Peer-Reviews, einschließlich Feedback zu den Stärken und Schwächen Ihrer Arbeit
- Überprüfung publizierter wissenschaftlicher Arbeiten und anderer Forschungsergebnisse von Dritten
- Übersetzen und Transkribieren von Texten, einschließlich der Übersetzung Ihrer Arbeit von einer Sprache in eine andere oder um ein breiteres Publikum zu erreichen
- Brainstorming, einschließlich der Erstellung von Hypothesen
- Entwerfen und Verbessern von Inhalten, einschließlich des Verfassens verschiedener Abschnitte Ihrer Arbeit (z. B. Einleitungen, Methodenbeschreibungen, Zusammenfassungen)
- Vorschläge für zusätzliche Inhalte oder Recherchen, die Ihre Argumente untermauern könnten
- Unterstützung bei der Kritik Ihrer Inhalte und Angebot alternativer Perspektiven

6.4 Deklaration von KI-Nutzung

Bei Arbeiten, in denen KI-Nutzung erlaubt ist, erfolgt eine Deklaration im Anhang oder Methodenteil. Ggf. werden die Prompts und Outputs angehängt, je nach Regelung des Lehrenden.

Beispiel-Deklaration:

Bei der Erstellung dieser Arbeit wurde ChatGPT (GPT-5, OpenAI) für Recherche-Unterstützung und initiale Strukturierung verwendet. Die finale Argumentation, Analyse und alle inhaltlichen Schlussfolgerungen stammen von der Autorin/dem Autor.

Andere Beispiel-Deklaration:

Bei der Erstellung dieser Arbeit wurden KI-Systeme zur Sicherung und Steigerung der sprachlichen Qualität eingesetzt. Die Autorin / der Autor hat den Text kritisch geprüft und verantwortet den finalen Beitrag entsprechend der DFG-Standards für gute wissenschaftliche Praxis persönlich.

7. Governance: Das KI-Board

Die Fakultät richtet ein KI-Board ein, das folgende Aufgaben übernimmt:

- Weiterentwicklung und Aktualisierung dieser Policy
- Sammlung und Auswertung von Erfahrungen aus der Fakultät
- Beratung von Lehrenden bei KI-bezogenen Fragen
- Koordination von Forschungsaktivitäten im Reallabor
- Monitoring relevanter Entwicklungen (AACSB, EU AI Act, Tools)
- Schnittstelle zu internationalen Partnern
- Schnittstelle zu hochschulweiten Gremien und externen Institutionen mit Schwerpunkt KI

Zusammensetzung: Das Board besteht aus Vertreter*innen verschiedener Fachbereiche der Fakultät sowie studentischer Vertretung. Die genaue Zusammensetzung wird vom Fakultätsrat festgelegt.

8. Rechtlicher Rahmen

Nicht nur die Nutzung von KI (siehe Abschnitt Compliance) sondern auch diese KI-Policy der Fakultät Wirtschaft bewegt sich innerhalb des rechtlichen Rahmens, insbesondere von:

- EU-KI-Verordnung (AI Act) – insb. KI-Kompetenz (Art. 4), Hochrisiko-KI im Bildungsbereich
- EU-DSGVO – keine personenbezogenen Daten in KI-Tools ohne Erlaubnistatbestand, bspw. wirksame und dokumentierte Einwilligung
- Hochschulweite Nutzungsrichtlinie zur Anwendung generativer Künstlicher Intelligenz an der Hochschule Heilbronn⁹ – keine Tools auf der Deny-List verwenden. Alle anderen Tools können wie oben dargestellt verwendet werden, auch mit privaten Lizenzen (Stichwort „Bring your own Licence“).
- Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule Heilbronn – z.B. Täuschungsversuch bei nicht-deklarerter KI-Nutzung entgegen Vorgaben

Innerhalb der HHN gibt es zur Klärung spezifischer Fragestellungen verschiedene Hilfen. Bei Fragen zum Datenschutz steht Ihnen ebenfalls das interne Datenschutzbüro der Hochschule Heilbronn unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: dsb@hs-heilbronn.de. Für ethische Fragen im Kontext von Forschungsvorhaben ist eine Kontaktaufnahme mit der Ethikkommission notwendig (<https://www.hs-heilbronn.de/de/ethikkommission>).

9. Zeitplan und nächste Schritte

Zeitpunkt	Aktivität
26. Januar 2026	Diskussion Entwurf auf Fakultätsklausur Schöntal, im Anschluss Feedbackmöglichkeit für alle Fakultätsratsmitglieder
Feb. 2026	Einarbeitung Feedback;
März 2026	Verabschiedung KI-Policy 1.0 durch Fakultätsrat
SoSe 2026	Konstituierung KI-Board Inkrafttreten Start Reallabor-Aktivitäten
Okt. 2026	Erste Review; Auswertung Erfahrungen SoSe; ggf. Policy 1.1

Diese Policy ist ein lebendiges Dokument. Sie wird kontinuierlich weiterentwickelt basierend auf unseren Erfahrungen im Reallabor, regulatorischen Entwicklungen und technologischem Fortschritt. Feedback und Vorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

⁹ https://cdn.hs-heilbronn.de/69374684533db5ef/1a418f057979/2025-05-21_Nutzungsrichtlinie-KI_V1_durchs.-barr..pdf